

FAK geistige Behinderung	Protokoll	Tangerhütte, 18.02.2014
-----------------------------	-----------	----------------------------

- Ort: Lebenshilfe e.V. Region Stendal, Tangerhütte
- Anwesende: siehe Liste
- Entschuldigt: Frau Heyda, Frau Bahlke, Frau Kruse, Frau Zielinski, Herr Leonhardt, Frau Schünemann, Herr Zühlke
- Ablauf:
- Top 0
Vorstellungsrunde
- Top 1
Auswertung Mitgliederversammlung 2013
- Pressemitteilung im Anhang des Protokolls
 - Geschäftsordnung im Anhang des Protokolls
 - **Absprache:** Geschäftsordnung nachlesen, beim nächsten Treffen inhaltliche Vorstellung, Sammlung weiterführender Ideen
- Top 2
Bericht aus dem Vorstand
- Neuaufnahme von Mitgliedern
 - Regeln der Zusammenarbeit
 - Internetauftritt PSAG
 - Selbstverständnis der PSAG
- Top 3
Psychiatrieplanung 2014-2018
- Wichtigkeit der Psychiatrieplanung andiskutiert
 - **Absprache:** Veröffentlichung der Psychiatrieplanung abwarten, beim nächsten Treffen weitere Abklärung, inwieweit die in den Fragebögen angesprochenen Themen der Mitglieder Berücksichtigung fanden
- Top 4
Arbeitsplan des FAK für 2014
- Zusammentragen möglicher Themen
 - gesetzkonforme Brandmeldeanlagen in WH
 - individueller Austausch zw. Wilhelmshof, DRK WH, Chausseehaus Hassel, Salus
 - Umgang mit Forderung nach Einzelzimmern
 - Neues Bundesteilhabegesetz
 - Inklusion und Teilhabe- inklusive Strukturen in unseren Einrichtungen
 - Mischfinanzierungen- Durchlässigkeit beim Betreuungssetting
 - neue Entwicklungen bei der Hilfeplanung- praktische Umsetzung im Landkreis

- Vernetzungen- Kooperationen bei
Betreuungsformen unterschiedlicher Einrichtungen
- selbstbestimmte Sexualität
- älter werdende Menschen mit Behinderung

Absprache: Inhouse- Schulungen einzelner Einrichtungen im FAK streuen (in den Sitzungen, e-mail Verteiler), um Teilnahme von Vertretern anderer Einrichtungen möglich zu machen

Absprache: Thema der nächsten Sitzung
Älter werdende Menschen mit Behinderung
Idee einer Diskussionsrunde, um daraus ein
Positionspapier erstellen zu können
Deshalb zum nächsten Treffen im Vorfeld auf das
Thema **vorbereiten**

Folgende Schwerpunkte:

- Ist- Stands- Analyse

- derzeitige Anzahl Ü 50
- derzeitige Betreuungsangebote für Senioren
(z.B. Wechsel Pflegeheim, TaFÖ Senioren,
Kurse in den Werkstätten, Biografiearbeit,
individuelle Absprachen)
- derzeitige Vernetzungen

- Bedarfsanalyse

- Anzahl Ü50 in 5/7 Jahren
- Notwendige Veränderungen (baulich,
strukturell, organisatorisch)
- Regionale, überregionale Forderungen

- Best Practice Projekte

Top 5

Termine:	30.04.2014	14.00 Uhr	Chausseehaus Hassel
	09.07.2014		
	10.09.2014		
	26.11.2014		Salus Uchtspringe

Einladung Hr. Hahndorf jun.

Protokoll:
Frau Wallbaum